

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903

140 (19.6.1903)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 140.

Er scheint täglich.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf.
Im Reichsgebiet 1.50 ohne Befehlsgeb.

Freitag den 19. Juni

Einrückungsgebühr der viergespaltene
Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 18. Juni. Heute vormittag traf der bayerische Staatsminister Freiherr von Bodewils-Dürniz in Baden ein und stieg, der Einladung des Großherzogs folgend, im Schlosse ab. Frhr. v. Bodewils wurde um 12 Uhr vom Großherzog und um 1/2 1 Uhr von der Großherzogin empfangen. Um 1 Uhr fand zu Ehren des Ministers eine größere Frühstückstafel statt, zu welcher Staatsminister v. Brauer und Gemahlin u. a. geladen waren. Derselbe reiste nachmittags nach Karlsruhe und nahm dort am Abend an einem Diner bei Staatsminister v. Brauer teil.

Karlsruhe, 18. Juni. An Stelle des vor kurzem verstorbenen Ministerialrats Wild ist Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Hermann Nebe in Pforzheim zum Kollegialmitglied im Ministerium des Innern ernannt worden. Derselbe ist im Jahre 1851 als Sohn des späteren Hofschauspielers Nebe in Mannheim geboren, wurde im Jahre 1879 zum Sekretär im Ministerium des Innern ernannt und war seit 1880 als Amtmann, seit 1883 als Amtsvorstand in den Städten Heidelberg, Adelsheim, Weinheim, und seit 1899 in Pforzheim tätig. Sein Vater war ein geschätztes Mitglied der hiesigen Hofbühne, sein Bruder der derzeitige Kommerzienrat an der Berliner Hofoper, war bis vor drei Jahren ebenfalls ein hervorragendes Mitglied der hiesigen Oper.

§ Karlsruhe, 18. Juni. [Strafkammer.] Auf eine gewissenlose Weise hatte der des Betrugs und der Urkundenfälschung angeklagte Kaufmann Gustav Dahl aus Bielefeld die Gutherzigkeit und das Vertrauen seiner früheren Braut, des Dienstmädchens Emilie Schäfer aus Königsbach ausgenutzt. Dahl, der seiner Zeit in Frankfurt a. M. die Schäfer, als sie dort in Stellung war, kennen lernte und sich mit ihr verlobte, wählte im Verlaufe der Monate Februar und März seine Braut durch die unwahren Angaben, er habe in Berlin eine Anstellung mit 600 Talern Jahresgehalt erlangt und sei mit 8000 Mk. in einer Lebensversicherung, zu bestimmen, ihm von ihren Ersparnissen 400 Mk. zu überlassen und ihm später von Königsbach aus noch 500 Mk. nach Berlin zu senden. Um seinen Versicherungen den nötigen Nachdruck zu geben, hatte Dahl an die Schäfer mehrere Briefe und Telegramme von Berlin aus mit gefälschten Namensunterschriften gesandt. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten, der schon mehrfach vorbestraft ist, zu 2 Jahren 7 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

§ Karlsruhe, 19. Juni. Der Beginn des Schwurgerichts für das 3. Quartal 1903 ist nachträglich auf einen früheren Termin festgesetzt worden. Die Verhandlungen nehmen nicht Montag den 6. Juli, sondern schon Freitag den 3. Juli, vormittags 9 Uhr, ihren Anfang.

† Karlsruhe, 18. Juni. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Bebel wird am Mittwoch abend im großen Festhallsaal sprechen.

A. Durlach, 18. Juni. Die hiesigen Fernsprechteilnehmer sind vom 20. ds. Mts ab zum Sprechverkehr mit Wasserbillig (Burgenburg) zugelassen. Die Gesprächsgebühr beträgt 1 Mk. 50 Pf.

X Durlach, 18. Juni. Am Montag den 6. Juli wird von Basel, Bad. Vfh., ein Sonderzug nach Berlin und Hamburg zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgehen.

Das Nähere ist aus den auf den Stationen aushängenden Plakaten zu ersehen.

— Nach dem vorläufigen Ergebnis der Reichstagswahl haben von den 413 264 wahlberechtigten in Baden lebenden Reichsangehörigen 329 241 abgestimmt, im Durchschnitt also 79,42 Prozent. Diese Stimmen verteilen sich auf die einzelnen Parteien wie folgt: Nationalliberale 103 848, Zentrum 134 045, Konservativ und der Bund der Landwirte 10 227, Demokraten 5776, Freisinnige 3424, Sozialdemokraten 71 921. Die Zunahme gegenüber der letzten Wahl betrug bei den Nationalliberalen 13 795, beim Zentrum 36 841 und bei den Sozialdemokraten 21 694; eine Abnahme verzeichnen Bund der Landwirte, 4037 Stimmen, und Demokraten und freif. Volkspartei 3174 Stimmen. In unserm 9. Wahlkreis stimmten 85 Prozent aller Wähler ab.

Deutsches Reich.

— Der Kaiser und die Kaiserin erschienen im Atelier des Bildhauers Professor Reinhold Begas in Berlin zur Besichtigung des Bismarck-Sarkophags, den der Kaiser für die Denkmalskirche des neuen Domes bestimmt hat. Der Kaiser fand den Entwurf ganz ausgezeichnet und genehmigte die Ausführung ohne Aenderung; auch die Kaiserin war von dem Werk sehr entzückt. Lange betrachtete das kaiserliche Paar auch den Sarkophag der Kaiserin Friedrich. Der obere Teil des Werkes mit dem weisevollen Bild der ruhenden Kaiserin ist vollendet, und es wird jetzt an den die Flächen schmückenden Reliefs gearbeitet. Der Kaiser äußerte sich sehr anerkennend. Der Sarkophag wird zum Herbst fertig sein.

* Berlin, 17. Juni. Nunmehr liegen sämtliche 397 Wahlergebnisse vor. 184 Stichwahlen sind erforderlich. Gewählt sind 31 Konservative, 88 Zentrum, 14 Polen, 6 Reichspartei, 54 Sozialdemokraten, 4 Wilde, 6 Gläffler, 5 Nationalliberale, 1 Däne, 1 Reformpartei und 3 Bauernbund. An den Stichwahlen nehmen teil: 37 Konservative, 122 Sozialdemokraten, 24 freisinnige Volkspartei, 65 Nationalliberale, 11 freisinnige Vereinigung, 4 Gläffler, 8 Polen, 16 Reichspartei, 1 Bund der Landwirte, 5 Antisemiten, 35 Zentrum, 10 Wilde, 6 Bauernbund, 8 deutsche Volkspartei, 8 Welfen und 8 Reformpartei.

Berlin, 19. Juni. v. Czarlinski (Pole) wurde in Marienwerder 6. (König Luchel) und Bromberg 2 (Wirfisch-Schubin) gewählt. Er nimmt die Wahl in Wirfisch an. Daher ist in König eine Stichwahl erforderlich.

— In der Hauptwahl wurden folgende nationalliberale Kandidaten gewählt: Volk, Hofang, Dr. Semler, Bahr, Wessel und Günther. — Nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen kommen die Nationalliberalen in Stichwahl: Mit den Sozialdemokraten in den Wahlkreisen Celle, Garburg, Geestemünde, Goslar, Einbeck-Northheim, Göttingen, Guben, Magdeburg, Bochum, Duisburg, Halberstadt, Wanzleben, Eisenach, Mainz, Friedberg-Hessen, Pforzheim, Gleichen, Karlsruhe, Eßlingen, Mannheim, Schwarzburg, Sondershausen, Koburg, Mühlhausen i. G., Schwein, Jena, Bensheim, Hamm-Soest, Wolfenbüttel, Erfurt, Dortmund, Schleswig-Eckernförde, Hameln, Stade, Erbach, Leipzig-Stadt, Eisenach und Bayreuth. — Mit dem Zentrum in den Kreisen Lörrach, Vandau, Weßlar-Altenkirchen, Kreuznach-Simmern, Germersheim, Freiburg i. B., Bretten, Heidelberg, Worms, Pirmasens, Neustadt-Vandau, Bonndorf. — Mit den Polen in den

Wahlkreisen Graudenz und Thorn. — Mit den Welfen in den Wahlkreisen Limburg-Soltan, Celle-Gifhorn, Helsen und Osnabrück. — Mit der freisinnigen Volkspartei im Wahlkreis Londern-Husum. — Mit der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis Freudenstadt. — Mit dem Bauern-Bund im Wahlkreise Homburg-Gusel.

* Berlin, 19. Juni. Der Friedensschluß zwischen den Krankenkassen und Apotheken Berlins ist gesichert. Die Apothekenbesitzer konzedieren einen Rezeptur-Rabatt von 16%.

Allenstein (Ostpreußen), 18. Juni. Vor dem Schwurgericht begann heute der Prozeß gegen die Eigentümersfrau Przygoda, die beschuldigt ist, ihre vier Ehemänner vergiftet und den fünften zu vergiften versucht zu haben. Die Angeklagte bestreitet ihre Schuld.

* Hamburg, 19. Juni. (Sokolanz.) Eine Versammlung von Fuhrwerkinteressenten lehnte die Proklamierung des geplanten Droschkentischer-Streiks ab.

* Hamburg, 19. Juni. (Boss. Btg.) Zwei Männer verübten einen Einbruch in das Hotel „Grüner Hirsch“ und erschossen den Besitzer, als er sie überraschte. Die Täter sind entkommen.

Dresden, 17. Juni. Gestern wurde der Holzarg, in dem die Leiche König Alberts beigelegt war, in einen bronzenen, gegen 30 Zentner schweren Sarkophag gestellt und mit diesem wieder in die Wettinergruft der katholischen Hofkirche versenkt. Der Sarkophag, ein Kunstwerk von hoher Vollendung, trägt u. a. das Reliefbild des verstorbenen Monarchen, sowie eine Inschrift. 2 Tafeln an den Längsseiten des Sarkophags zeigen die von der Königin Karola ausgewählten Bibelsprüche: „Beati mortui...“ (Selig sind die Toten etc.) und „Ego sum resurrectio et vita...“ (Ich bin die Auferstehung und das Leben etc.). In einfacher, schlichter Feier wurde in Gegenwart des kgl. Hausmarschalls die Leiche nochmals eingeleget und der Sarkophag mit Weihwasser besprengt.

* Sibyllenort, 18. Juni. In Anwesenheit des Königs von Sachsen, der Königin-Witwe Karola, der Herzogin von Genua und der Prinzessin Mathilde von Sachsen fand im Sibyllenorter Parke die feierliche Enthüllung des Gedenkrenzes statt, welches die Königin-Witwe für den König Albert errichten ließ. Fürstbischof Kopp segnete das Kreuz ein und hielt die Gedenkrede auf den König Albert.

* Mainz, 18. Juni. Das Schwurgericht verurteilte heute den 18jährigen Maschinen-schreiner Magnus Anton Detzold aus Montigny, der anfangs April seine 72jährige Tante, das Fräulein Steimer in Sponshheim, ermordete und beraubte, zum Tode.

* Nürnberg, 19. Juni. (Sokolanz.) Das Schwurgericht verurteilte das geisteschwache Dienstmädchen Lehner, die ihr eigenes einjähriges Kind in die Pegnitz geworfen hat, zu 7 Jahren Zuchthaus.

— In Lehrerkreisen taucht anlässlich der bevorstehenden großen Ferien wieder die Erörterung nach einer einheitlichen Ferienordnung für das gesamte deutsche Reich auf. Der Beginn des Schuljahres möge, so scheint die überwiegende Ansicht zu sein, mit dem Anfang des bürgerlichen Jahres zusammengelegt werden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 16. Juni. Einem Geschäftsmann in der Leopoldstadt ist von seiner Bedienerin Julie

Bavaria ein 17 Monate alter Sohn geraubt worden. Die Bedienerin hatte schon wiederholt erklärt, daß sie den kleinen blonden Fritz, der ihrem auf unerklärliche Weise verschwundenen Kinde ähnlich sehe, am liebsten völlig an sich nehmen würde. Eines Tages war sie denn auch mit ihm verschwunden und hat auch noch nicht wieder aufgefunden werden können.

Budapest, 18. Juni. Graf Apponyi meldete seinen Rücktritt vom Präsidium des Abgeordnetenhauses an. Angeblich beabsichtigt Apponyi auch, sein Abgeordnetenmandat niederzulegen. Als Präsident des Abgeordnetenhauses ist Desider Perczel, der frühere Minister des Innern im Kabinet Banffy, in Aussicht genommen.

Schweiz.

* Bern, 18. Juni. Der Nationalrat nahm mit 97 gegen 22 Stimmen einen Beschluß an, durch den dem Bundesrat ein Kredit von 21 700 000 Frs. zur Neubewaffung der Feldartillerie mit dem 7,5 Centimeter-Rohr rücklaufgeschütz der Firma Krupp in Essen bewilligt wird. Ein Antrag, gleichzeitig auch die Organisation der Artillerie neu zu ordnen und den Beschluß einem Referendum zu unterstellen, wurde mit 95 gegen 56 Stimmen abgelehnt.

Frankreich.

* Ronno (Südfrankreich), 18. Juni. Prinzessin Luise von Toskana ist hier eingetroffen und im Schloß der Baionin Lovirt-Viktor abgestiegen.

Privas (Departement Ardèche), 18. Juni. Die Schließung der Wallfahrtskapelle St. Francois Regis in Valougent rief eine heftige Kundgebung hervor. Der Wagen des Unterpräfekten wurde mit Steinen beworfen und er selbst beschimpft. Die Gendarmerie trieb die Teilnehmer einzeln aus der Kirche.

England.

* London, 18. Juni. Im Arsenal zu Woolwich explodierte heute morgen ein Lydditgeschloß. 14 Personen wurden getötet, 20 verletzt.

* London, 18. Juni. Die Menge Lyddit, die im Arsenal in Woolwich explodierte, betrug 506 Pfund. Neun Gebäude sind zerstört. Nach Mitteilungen des Kriegsministeriums wurden 15 Personen getötet, fünf werden vermißt, 17 sind verwundet. Nach anderen Meldungen sind noch vier ihren Verletzungen erlegen.

* London, 19. Juni (Sokolanz.) Mehrere Personen liegen im Sterben. Der in der Nähe der Unglücksstätte liegende Dampfer „Sea Lion“ ist infolge der Explosion gekentert.

— Auf einer Station der unterirdischen Eisenbahn in London sind bei einem Zusammenstoß viele Personen verletzt worden.

Zur serbischen Königswahl.

* Genf, 17. Juni. König Peter empfing heute nachmittag die hier eingetroffenen Ordnonanzoffiziere, die am Abend zur Tafel zugezogen wurden. Die Reise des Königs ist endgültig auf Montag abend festgesetzt. Die Ankunft in Belgrad erfolgt am Mittwoch mittag.

* Belgrad, 18. Juni. Die gestern von der Slupschina und dem Senat angenommenen Verfassungsänderungen wurden dem König mitgeteilt und von demselben genehmigt. Die Regierung wird die neue Verfassung morgen in Kraft setzen. Der König wird nach seinem Eintreffen auf dieselbe den Eid leisten. Die Glückwunschkarte des Kaisers Franz Josef wurde von der Regierung und der Bevölkerung freudig begrüßt. In Reaktionenkreisen wird der

Umstand, daß die Bluttat in derselben Sitzung Beurteilung erfährt, viel bemerkt. Die fallende Depesche wird morgen im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Belgrad, 17. Juni. Wie jetzt bekannt wird, hat drei Tage vor der Mordtat ein Freund Alexanders an diesen einen Brief gerichtet, worin es heißt: „Es bereiten sich ernste Dinge vor, Sie sind verloren, es gibt für Sie nur eine Rettung: Sie müssen sich entschließen, den Sohn Peter Karageorgjewitsch zum Thronfolger zu proklamieren. Retten Sie den Thron, retten Sie Ihr Leben!“

* Belgrad, 18. Juni. (Korr.-Bur.) Das Gefühl der Unsicherheit, das sich unmittelbar nach den Ereignissen vom 11. Juni bemerkbar machte, aber schon durch die Gemüthlichkeit der Regierung und Volksvertretung bei der Königswahl bedeutend abgenommen hatte, ist nun merklich infolge der herzlichen Beglückwünschungen des Königs durch mehrere Staatsoberhäupter. Auch die Bevölkerung wendet den Vorgängen reges Interesse zu, da die Ansicht vorherrscht, daß die gefährvolle Krisis in einer Weise gelöst, welche tatsächlich zur Hoffnung berechtigt, daß eine glückliche Zukunft für Serbien dadurch angebahnt ist.

Strohwitwer sind z. Bt. stark vertreten. Jedoch brauchen diese Bedauernswerter keineswegs Samstags den nach ihnen benannten Zug zu benutzen, um Sonntag einen wirklich guten Teller Suppe essen zu können. Eine solche vermögen sie sich selbst tagtäglich mit „Maggi's Suppen“ in Büfeln mit der Schutzmarke „Kreuzchen“ zuzubereiten. Und das geht so leicht und schnell! In Sorten tragen jedem Geschmack Rechnung. Will man aber im Restaurant essen, so halte man sich dort bei ein Fläschchen der altbewährten Maggi's Suppen und Speise-Würze, um etwa schwache Suppen, Gemüse usw. vorsichtig mit einigen Tropfen zu verbessern.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Baden in öffentlichen Wassern betreffend.

Nr. 20,650. Nachstehend bringen wir die bezirkspolizeiliche Vorschrift vom 13. Juli 1900 „das Baden in öffentlichen Wassern betr.“ zur Darnachachtung in Erinnerung.

Die Ortspolizeibehörden werden gleichzeitig beauftragt, die Badeplätze alsbald zu bestimmen und die Beobachtung der Vorschriften gewissenhaft zu überwachen.

Die Kenntnisaufnahme ist binnen 14 Tagen zu becheinigen.

Durlach den 12. Juni 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hepp.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

§ 1.

Das Baden in den Flüssen, Bächen und sonstigen Wassern des Amtsbezirks außerhalb geschlossener Badeanstalten ist nur an den von den Ortspolizeibehörden dazu bestimmten öffentlichen Badeplätzen gestattet.

§ 2.

Die Badenden müssen mit Badehosen oder entsprechenden Badeanzügen bekleidet sein.

§ 3.

Zur Nachtzeit, d. h. eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang, ist das Baden im Freien untersagt.

§ 4.

Personen beiderlei Geschlechts dürfen nicht zusammen baden.

§ 5.

Das Mitbringen von Hunden an die öffentlichen Badeplätze ist verboten.

§ 6.

Nähere Bestimmungen für das Baden innerhalb einer Gemeindeförderung können durch ortspolizeiliche Vorschrift getroffen werden.

§ 7.

Zu widerhandlungen werden auf Grund des § 75 P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 10 Mark bestraft.

Die Lieferungen für die Königl. Militärmagazine betreffend.

Nr. 20,783. Das Proviantamt Karlsruhe hat den Ankauf von neuem Heu aufgenommen. Das lufttrockene Futter soll, wenn zugänglich, direkt von der Wiege zugeführt werden.

Landwirte und sonstige Produzenten werden, wie bei allen übrigen Ankäufen so auch hier, bevorzugt.

Im Interesse der schnelleren Abfertigung der einzelnen Verkäufer ist im Stadtteil Gottesau eine Zweigverwaltung eingerichtet, die bei der Ablieferung des Naturalis auch dasselbe sogleich bezahlt, wodurch den Geldempfängern der weite Weg zum Bureau des Proviantamts in der Kriegstraße nun erspart wird.

Der Ankauf von Roggen, Hafer und Stroh wird erst später aufgenommen werden.

Es kann den Interessenten ein recht reger Verkehr mit dem Proviantamt nur dringend empfohlen werden.

Durlach den 17. Juni 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Die Verleihung des Ehrenzeichens für treue Arbeit betreffend.

Nr. 21,126. Anträge auf Verleihung des durch landesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 — Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 395 — für Arbeiter und männliche Dienstboten gestifteten Ehrenzeichens sind von den Arbeitgebern oder Dienstherren bei dem Bürgermeisteramt ihres Wohnorts Anfang Juli einzureichen und von letzterem auf 15. Juli hierher vorzulegen.

Die Verleihung der Medaille erfolgt am Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs an solche Arbeiter und männliche Dienstboten, welche durch eine längere Reihe von Jahren in demselben Arbeits- oder Dienstverhältnis gestanden haben, unbescholten sind und pflichttreue Gesinnung gegen Fürst und Vaterland bewährt haben.

Durlach den 17. Juni 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nr. 20,982. Die Vergütung für die im Monat Juni 1903 gelieferte Fournage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer	15 Mk. 75 Pfg.
für 100 kg Stroh	5 Mk. 46 Pfg.
für 100 kg Heu	7 Mk. 56 Pfg.

Durlach den 16. Juni 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Die Abhaltung von Obst-Gartenbau- und Obstverwertungskursen für Frauen und Mädchen betreffend.

Von Großh. Ministerium des Innern sind wir ermächtigt, Unterrichtskurse in Obst-Gartenbau und Obstverwertung für weibliche Angehörige der bäuerlichen Bevölkerung abzuhalten.

Hinsichtlich dieser Kurse gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur insoweit erteilt, als es zum besseren Verständnis unbedingt erforderlich ist.

2. Die Zahl der an diesem Kurs Teilnehmenden ist auf 14 festgesetzt.

3. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Soweit es die verfügbaren Räume der Anstalt gestatten, werden die Teilnehmerinnen in der Anstalt Kost und Wohnung gegen eine tägliche Vergütung von 1,40 M erhalten. Unbemittelten kann der Kostbeitrag nachgelassen

werden. Entfernter Wohnenden können die Reisekosten III. Kl. ganz oder teilweise ersetzt werden.

4. Zur Teilnahme an diesen Kursen sind Frauen und Mädchen von 18 Jahren an berechtigt.

Dieses Jahr wird ein solcher Kurs in der Zeit vom 20.—25. Juli abgehalten. Frauen und Mädchen, welche gesonnen sind, sich an demselben zu beteiligen, werden ersucht, ihre Bewerbung bis zum 15. Juli d. J. unter Vorlage eines Leumundzeugnisses schriftlich bei uns einzureichen, von wo ihnen auch jede weitere Auskunft gerne erteilt und auf Verlangen ein ausführlicher Unterrichtsplan zugeandt wird.

Augustenbergr (Post Gröbzingen b. Durlach), 15. Juni 1903.
Großh. Landwirtschaftsschule:
 Magenuau.

Verzollung von Holz betreffend.

Nr. 26,755. Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. Januar 1880 hat das Großh. Ministerium der Finanzen genehmigt, daß der Rauminhalt der mit der Eisenbahn eingehenden Wagenladungen von Bau- und Nutzholz in folgender Weise ermittelt wird:

1. Der Verfügungsberechtigte hat sowohl das Gewicht als auch den Rauminhalt der ganzen Sendung anzumelden;
2. das zollpflichtige Gewicht der Sendung ist auf der Gleiswage festzustellen;
3. mindestens der zehnte Teil der ganzen Sendung wird verwogen und genau vermessen und mit der dabei gewonnenen Verhältniszahl wird das zollamtlich ermittelte Gesamtgewicht in Festmeter umgerechnet;
4. ist das angemeldete Gewicht oder der angemeldete Rauminhalt höher als die zollamtlich ermittelten Mengen, so sind jene der Zollberechnung zu Grunde zu legen.

Karlsruhe den 12. Juni 1903.
Großh. Hauptsteueramt:
 Schlechter.

Privat-Anzeigen.

Prima frische Bratwürste

jeden Samstag und Sonntag empfiehlt
Kaspar Burr, Metzger,
 Hauptstraße 20.

Handelsschule von Friedr. Rothermel

(Mehrj. Lehrer a. d. höh. Handelsschule in Calw.)

Blumenstrasse 4, **Karlsruhe**, Blumenstrasse 4.

Gründliche Ausbildung in allen Handelsfächern.

Aufnahme von Damen und Herren jeden Alters.

Neue Kurse beginnen am 1. Juli cr.

Man verlange Prospekt. — Kostenlose Stellenvermittlung.

Heute (Freitag):

Frische Leber- und Griebenwürste

empfehlen
F. Steinbrunn zur Krone.



Gasthof zum Bahnhof

empfehlen Mittagessen zu 50, 70 und 100 S., ff. Bier aus der vormal. Kgl. v. Seldeneckischen Brauerei, reine Weine in reicher Auswahl.
A. Reith.

Nur bis Montag!

Auf dem Viehmarktplatz.

Dieses Jahr sind die richtigen
Salon-Schwester

Adalios

Ines und Dirce

zum ersten Male in Deutschland lebend zu sehen.



Bohnenstecken,

eine große Partie, prima Qualität, pr. Hundert 4 M., empfiehlt
Joh. Semmler, Zimmermeister.

Gesellschaft „Bavaria“.

Hiermit beehren wir uns, die werten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unserer Gesellschaft zu dem am **Sonntag den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr**, im Garten der „Festhalle“ stattfindenden

Gartenfest,

verbunden mit Musik, Glückshafen, Schießbude, Glücksrad und Tanz, ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die ganze Veranstaltung im Saale statt.

Prima junges Hammelfleisch

wird ausgehauen bei
And. Knecht, Metzger u. Würstler,
 Herrenstraße.

Ein Vermögen

zu erwerben bei einer Anlage von **35.— Mk.** durch Fabrikation und Vertrieb eines grossartigen Artikels für die Landwirtschaft für die Sommermonate. Verlangen Sie näheres gratis von

Hildebrands Laboratorium Hannover, Rautenstr. 3.

GOTHAER Geld-Lotterie

Möglicher Höchstgewinn

125 000 M.

Prämien und Gewinne:

- 1 zu 60 000 = 60 000 M.
 - 1 zu 40 000 = 40 000 M.
 - 1 zu 25 000 = 25 000 M.
 - 1 zu 10 000 = 10 000 M.
 - 2 zu 5 000 = 10 000 M.
 - 5 zu 2 000 = 10 000 M.
 - 10 zu 1 000 = 10 000 M.
- noch 2481 Gew. = 97 930 M.
 alles bar ohne Abzug.

Nur 17 500 Lose!

Eine grosse Ziehung

23. Juni und folgende Tage.

Lose bei den Herren Carl Götz, und Alfred van Perlstein & Co. in Karlsruhe, sowie bei den sonst bekannten Vertriebsstellen.

5 M. | 1/2 . . . 15 M.
 6 M. | 1/2 . . . 30 M.
 Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Auf

Sonntag

wischen die meisten Mädchen die Sehne nur mit **Arco's-Wäsche**, weil sie den schönsten Glanz gibt.

Stoff-Farben

in allen Farben, garantiert gut ausfallende Färbung; 1 Büchse zu 25 S. genügt für 1 Kleid oder 2 Blousen.

Philipp Luger & Filialen.

Abhanden gekommen ein junger, langhaariger **Schnauzer**, mit Stumpfschwanz, am Viehmarkt in Durlach. Abzugeben gegen B. Lohnung am **Äffen-Käfig** daselbst.

Gut möbliertes Zimmer in freier Lage zu vermieten.
Weingartenstraße 31, 2. St.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hi sitigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich im Hause **Spitalstraße 27** eine **Fahrradreparaturwerkstätte** errichtet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Eduard Lindenmann,
 Fahrradreparatur.

Schlosser- und Mechaniker-Lehrling

bei sofortiger Bezahlung gesucht.
Munitionsfabrik Wolfartsweier.

Ein Mädchen

zur Anshilfe sofort gesucht.
 Frau Bierbrauer **Wagner,**
 Spitalstraße.

Dienstmädchen-Gesuch.

Junges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht

Wilhelmstraße 1, parterre.

Eine gut erhaltene **Nähmaschine**, Hand und Fußbetrieb, billig zu verkaufen

Killisefeldstraße 3, 1. St.

Ein **Herd** in wegen Wegzugs billig zu verkaufen

Bajektorstraße 20.

Gutes Heugras,

6 Viertel in der Nähe der Stadt, sind zu verkaufen. Zu erfragen **Gasthaus zur Blume, Durlach.**

Guter **Privat-Mittags- und Abendisch** wird gesucht. Offerten unter Nr. 520 bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Amalienstraße 21 sind zwei Wohnungen (eine mit Glasabschluss) von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten.

Eine **Wohnung** im 2. Stock mit 2 großen Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli oder 1. Okt. zu vermieten, ebenso 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Okt. im **Gasthaus zum Pfug.**

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten **Bajektorstr. 3.**

Eine **schöne Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör ist in einem neu erbauten Hause zu vermieten. Nähe des früheren Dorf- mühle, Berghausen.

Freiw. Feuerwehr Durlach.
Bekanntmachung.



Zum Festzug des Athleten-Klubs hier am Sonntag den 21. Juni sammelt sich das Korps nachmittags 1 1/2 Uhr beim Hengst-Denkmal.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Fahnenzug: 1. Zug.

Das Kommando:

Karl Preiß.
Otto Hofmann.

Militär- Verein.

Sonntag, 21. Juni beteiligt sich der Verein mit Fahne am Festzug gelegentlich der Bannerweihe des hiesigen Athleten-Klubs. Antreten hierzu mittags 1/2 Uhr beim 2. Vorstand.

Ferner beteiligen wir uns bei der Einweihung des Schützenhauses der hiesigen Schützengesellschaft. Antreten hierzu mittags 2 Uhr beim 2. Vorstand.

Die Kameraden sind gebeten, zu beiden Festlichkeiten sich zahlreich einzufinden und das Verbandsabzeichen anzulegen.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach.
Eingetragener Verein.

Gut  Heil!

Der Verein ist kommenden Sonntag den 21. d. Mts. zu den Festlichkeiten des Athleten-Klubs hier freundlich eingeladen.

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, sich am Festzug recht zahlreich zu beteiligen.

Zusammenkunft 1/2 Uhr im Lokal (Löwenbräu). Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich der Verein an dem aus Anlaß der Bannerweihe des hiesigen Athleten-Klubs Sonntags stattfindenden Festzuge.

Sammlung 1 1/2 Uhr mittags im Vereinslokal. Zahlreiches Erscheinen erbeten.

Der Vorstand.

Neue Sommer-Malzkartoffeln.

Consum-Geschäft
Pasquy & Lindner.

Heute Freitag:

Leber- & Griebenwürste.
Gasthaus zum Waldhorn.

Frischgeflozene

Spargeln

von 10 Pfg. an sind fortwährend zu haben bei

Frau Bauer, Mühlstr. 4.

Land- & Tafelbutter.

täglich frisch eintreffend, bei

Philipp Luger & Filialen.

Ein großes eichenes Hoftor, ein großes Regensfaß, sowie drei Schweinefäße billig zu verkaufen

Herrenstraße 17.

Ein wenig gebrauchter, schöner Kinderwagen ist billig zu verkaufen

Mittelstraße 4.

Schützen-Gesellschaft Durlach E. V.

Eröffnungs-Feier

des neuen Schützenhauses auf dem Turmberg am 21., 22. und 28. Juni 1903.



Fest-Programm.

Sonntag den 21. Juni:

1. Abmarsch der Schützen zum Schützenhaus auf den Turmberg von der elektrischen Bahn präzis 1/2 Uhr nachm. mit Musik und Fahne.
2. Festakt im neuen Schützenhause 3 Uhr. Begrüßungsansprache durch den Schützenmeister. Festrede durch Herrn Professor Weiß. Ueberreichung der von den Damen der Gesellschaft gestifteten Fahnenstleife.
3. Besichtigung der Schießanlagen.
4. Preisschießen und Festkonzert. Schluß des Preisschießens und Konzerts abends 7 Uhr. Abmarsch nach der Stadt mit Musik zum Gasthaus zur Krone 1/8 Uhr.
5. 1/9 Uhr: Tanzunterhaltung in den oberen Sälen des Gasthauses zur Krone.

Montag den 22. Juni:

Nachmittags 1 Uhr: Fortsetzung des Preisschießens bis 8 Uhr abends.

Sonntag den 28. Juni:

Fortsetzung und Schluß des Preisschießens. Beginn 1 Uhr, Schluß 6 Uhr. Daran anschließend: Preisverteilung und Bankett.

NB. Schützenhaus und Garten ist Sonntag nachmittag für Festgäste und Mitglieder reserviert.

Bannerweihe

Athleten-Club Durlach

am 20., 21. und 22. Juni 1903

im Saalbau zum „Grünen Hof“.

Fest-Programm.

Sonntag den 20. Juni, abends 8 Uhr:

Fest-Bankett.

I. Abteilung:

1. Jubelfest-Marsch von Merkel.
2. Ouvertüre „Die Zufriedenheit“ von Richter.
3. Festrede, gehalten von Herrn Hauptlehrer Kaiser.
4. Weihe des Banners.
5. Hantel- und Gewichtpyramiden, Athletenklub Durlach.
6. Hand- und Kraftakrobaten, Mitgl. d. Athl.-Club „Germania“ Karlsruhe.
7. Wenn dein Sternlein dich verläßt (Bariton-Solo) von Richter.
8. Jongleur-Stücke des Athleten-Club Mannheim, Schwy. Vorstadt, Patenverein.
9. Drei-Kaiser-Marsch von Weissenborn.
10. Die Königskinder, Gesangverein „Adenia“ Durlach.
11. Klänge aus Maria v. Webers „Freischütz“ in Form eines Potpourri von Schüffel.
12. Marmorgruppen, gestellt vom Athleten-Club „Germania“ Forzheim, Patenverein.
13. Kunstjonglieren, ausgeführt von Herrn Franz Schneider, Mitglied vom Athleten-Club Mannheim, Schwy. Vorstadt.
14. Ouvertüre „Die nächtliche Wanderung“ von Moebius.
15. Kraftturnen an hängenden Seilen, ausgeführt von Mitgliedern des Athleten-Club „Germania“ Karlsruhe.
16. Deutscher Seewehr-Marsch von Claus.

Sonntag den 21. Juni:

Vormittags von 7 Uhr ab: Stimmen und Ringen sämtlicher Klassen.

Nachmittags 12 1/2 Uhr: Festmahl im Hotel zur Karlsburg.

„ 1/2 „ Aufstellung zum Festzug beim Hengstdenkmal.

„ 2 1/2 „ Festzug durch die Stadt (Hauptstraße, Lammstraße, Kronenstraße, Herrenstraße, Kelterstraße, Hauptstraße) nach dem Festplatz.

Hierauf Fortsetzung im Ringen der I. u. II. Kl.

Abends 8 Uhr: Preisverteilung und großer Festball.

Montag den 22. Juni:

Vormittags von 10 bis 1 Uhr: Fröhlichoppen-Konzert im Lokal „zum alten Feiß“.

Nachmittags von 2 Uhr ab: Großes Volksfest (offen für Mitglieder des deutschen Athleten-Verbandes und sämtlicher Sportvereine). Alles nähere durch die Plakate.

Wir bitten die verehrl. Mitbürger um Beflagung der Häuser.

Der Festausdruck.

Photographisches Atelier

wird zu mieten gesucht, oder welcher Hausbesitzer wäre geneigt, ein solches zu bauen. Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Sonntag, 20. Juni, abends 8 Uhr, Bierabend bei Mitglied Ludwig „Zur guten Quelle“, wozu die verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey Durlach.

Sonntag, 20. Juni: Vierteljahrsversammlung.

Der Vorstand.

Central-Kranken- & Sterbekasse der Tischler u. a. g. Arb. Hamburg, Zahlstelle Durlach.

Sonntag den 20. Juni, abends 1/9 Uhr, findet

Generalversammlung

statt. Lokal: Nagels Halle, wie früher.

Auflage findet von 8 Uhr ab statt. Wir machen die verehrl. Mitglieder darauf aufmerksam, daß die diesjährige Delegiertenwahl mit in Verbindung steht.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Bevollmächtigte.

Kanarienzüchter-Verein Durlach.

Sonntag, 20. Juni, abends 1/9 Uhr, im „Darmstädter Hof“:

Monatsversammlung.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

NB. Die Geldprämien gelangen zur Auszahlung.

Landbutter,

per Pfd. A 1.10,

Süßrahmbutter,

per Pfd. A 1.20, täglich frisch bei

Carl Armbruster.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 21. Juni 1903.

In Durlach: Vormittags: Herr Dekan Meyer. Nachmittags: Christenlehre: derselbe.

Abendkirche: Herr Stadtvicar Kerner. In Wolfartemeier: Herr Stadtpfarrer Specht.

(Mit nachfolgender Christenlehre.)

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Montag 8 „ Bibl. Vortrag.

Dienstag 8 „ Gebetsstunde.

Mittwoch 8 „ Jünglingsabend.

Donnerst. 8 „ Singstunde.

Freitag 1/9 „ Bibelstunde.

Sonntag 1/9 „ Sonntagsschulvorbereitung.

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

11. Juni: Klara Lina, Bat. Otto Paul Alog, Eisenbrecher.

11. „ Ludwig, Bat. Leo Weber, Fabrikarbeiter.

12. „ Philipp Johann Karl, Bat. Karl Philipp Fischer, Messgerm.

13. „ Erwin Albert, Bat. Gustav Adolf Seeger, Schlosser.

14. „ Rosa Lina, Bat. August Nopper, Schreiner.

15. „ Luise Amalie Elisabeth, Bat. Anton Nagel, Gastwirt.

16. „ Berta Elise, Bat. Karl Heinrich Stahl, Weichenwärter.

Gestorben:

18. Juni: Oskar Friedrich Jilly von Karlsruhe, Verdingungsbeamter, und Luise Sophie Goldschmidt von hier.

15. Juni: Julius Eduard Rich. Spindler, Weißgerber, Chem., 49 1/2 J. a.

18. „ Emma Lina, Bat. Karl Wilhelm Lindenmann, Fabrikarbeiter, 8 Tage alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. D. P. Durlach